

## Langen Johann (Hans), Gefreiter, Fahnenjunker



Geboren am 30.12.1922 in Oberaußem. Ältester Sohn der Eheleute Heinrich Langen und Maria Rauwald, Oberaußem Büsdorferstraße 2.

Soldat war er beim Heer seit dem 01.08.1941.

Er ist am 02.07.1942, beim Kampf um einen kleinen Ort, etwa 14 km südostwärts von Olenin, in den frühen Morgenstunden gefallen.

Ein Kopfschuss führte zu seinem sofortigen Tod.

Er wurde würdig von seinen Kameraden, zusammen mit anderen Toten dieses Tages, in Grischin, einem kleinen Ort ca. 12 km südostwärts von Olenin beerdigt.

Die schriftliche Todesbenachrichtigung erhielt die Familie am 2.7.1942, von seinem Kompanieführer, Leutnant Junk, Feldpost-Dienststelle 06383 D.

J u n k,  
Lt.u.Kp.-Führer  
Fp.Nr.06368 D

Im Felde, den 2.7.1942

Sehr verehrte Familie Langen !

Ich muss Ihnen die traurige Mitteilung machen, dass Ihr tapferer Sohn, der Gefreite Hans Langen, am 2.7.1942 den Heldentod gefallen ist.

Die Kompanie hatte den Auftrag, einen kleinen Ort, etwa 14 Kilometer südostwärts Olenin, im Angriff zu nehmen. Der Feind verteidigte sich hier mit ausserordentlicher Zähigkeit. Der erste Zug, dem auch Ihr Sohn als Gruppenführer angehörte, war bereits mit Teilen in den Ort eingedrungen. Aus gut angelegten Bunkern, aus denen der Feind nicht weichen wollte, erlitt die Kompanie Verluste. Ihr Sohn Hans ist in den frühen Morgenstunden des 2. Juli 1942 durch Kopfschuss gefallen. Er war sofort tot und hat nicht gelitten.

In Grischino, einem kleinen Ort, etwa 12 km südostwärts Olenin, wurde er, zusammen mit den Kameraden, die am gleichen Tage gefallen waren in würdiger Weise beigesetzt. Die Kompanie war angetreten und verabschiedete sich von den Kameraden, die das höchste, was sie zu geben vermochten, ihr Leben, geopfert haben. Die Gräber der Kompanie in diesem kleinen Ort sind Zeugen der Härte dieses Kampfes.

Ich spreche Ihnen, zugleich im Namen seiner Kameraden, die würdigste Anteilnahme aus. Die Kompanie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Höge die Gewissheit, dass Ihr Sohn sein Leben für die Größe und den Bestand von Volk, Führer und Reich hingegeben hat, Ihnen ein Trost sein in dem schweren Leid, das Sie betroffen hat.

Ich grüsse Sie in tiefstem Mitgefühl

ges. Junk  
Lt.u.Kp.-Führer.



Das Feldgrab von Hans Langen in Grischino, Russland



Nach dem Willen der göttlichen Vorsehung, brachte unser geliebter  
ältester Sohn, mein guter Bruder, unser Enkel, Neffe und Vetter

**Fahnenjunker**

**Hans Langen**

**Gefreiter in einem Infanterie-Regiment**

am 2. Juli 1942 im Alter von 19½ Jahren bei einem Angriff im  
mittleren Osten, sein junges, hoffnungsvolles Leben zum Opfer. Auf  
einem kleinen Heldenfriedhof, ruht er weit von seiner Heimat. In  
unserer Mitte lebt er weiter. Wir bitten alle, die ihn kennen und  
schätzen lernten, ihm ein treues Gedenken bewahren zu wollen.

In tiefer Trauer:

**Heinrich Langen**  
**Maria Langen** geb. Rauwald  
**Heinz Langen** z. Zt. Soldat  
und die übrigen Anverwandten.

Exequien :

Donnerstag, den 30. Juli 1942, 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberaußem.

